



Hoch hinaus: Zwölf Meter Höhe wird der Nistkorb des Storchennestes hängen. FOTO:BITZL

25.10.2002

Ein Platz für Adebar

Nistplatz für Weißstörche im Naturschutzgebiet errichtet

MALSFELD. Einen Nistplatz für Weißstörche errichtete das Forstamt Melsungen und der Verein Umwelt- und Naturschutz Malsfeld am Donnerstag im Naturschutzgebiet in der Aue. Zwölf Meter über dem Boden wartet eine Nest der Luxusklasse darauf, dass Meister Adebar im April aus Afrika zurückkehrt. 1,50 Meter misst der Korb in dem, so hoffen das Forstamt Melsungen und der Verein Umwelt-

und Naturschutz Malsfeld, sich im nächsten Frühjahr ein Storchenpärchen einistet. Zwischen sechs und zehn Weißstörche gibt es in der näheren Umgebung, weiß Dieter Goldmann vom Forstamt Fritzlar. Von dort haben sich die Melsunger auch Kollegenhilfe beim Aufstellen des Storchennestes geholt. „Die Fritzlarer haben bereits drei solcher Nester gebaut, die haben das nötige Wissen und die Ge-

räte“, erklärt der stellvertretende Melsunger Forstamtsleiter Klaus Lehmann. Um die 3000 bis 3500 Euro kostet der Bau. Angst, dass neugierige Wanderer die Störche beim Brüten stören könnten, haben die Zuständigen nicht. Denn im Naturschutzgebiet herrsche grundsätzlich Betretungsverbot, außerdem sei der Weißstorch nicht so scheu, erklärt Revierleiter Peter Katzmann. (BBX)